

**Method, apparatus and connection strip to splice belts with covering tape.**

Patent Number: EP0613339  
Publication date: 1994-08-31  
Inventor(s): SCHEIDEGGER HANS R (CH)  
Applicant(s): WILLI A DIPL ING PATENTANWALT (LI)  
Requested Patent: ☐ EP0613339  
Application Number: EP19930102937 19930225  
Priority Number(s): EP19930102937 19930225  
IPC Classification: H05K13/04  
EC Classification: H05K13/00P, H05K13/04B  
Equivalents:  
Cited patent(s): CH676703

**Abstract**

The apparatus (1) holds the connecting strip (4) as well as the belt start (6) and belt end (7) in the pins (5). The hold-down device (3) fixes the belt ends to prevent them from falling out. The connecting strip (4) is folded by means of the pressing lever (2) and is pressed onto the top of the belt ends, so that they are now connected at the bottom and top. The connection of the covering strip on the belts can be accomplished using the remainder of the connecting strip. The remaining pieces of the connecting strip which still project must be cut away after removal of the belts from the opened apparatus. Using this method, apparatuses and connecting strip, a belt connection and a covering strip connection are produced which withstand loads irrespective of the belt dimensions, width, depth and material thickness, and lead to a major reduction in the stationary time in the automatic fitting of

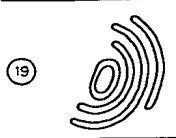


electronic components.

Data supplied from the esp@cenet database - I2



E5-01029-7s (3)



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



Veröffentlichungsnummer: 0 613 339 A1

12

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

Anmeldenummer: 93102937.5

Int. Cl.<sup>5</sup>: H05K 13/04

Anmeldetag: 25.02.93

Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
31.08.94 Patentblatt 94/35

Anmelder: Willi, A., Dipl.-Ing., Patentanwalt  
c/o CORVISA Treuhand AG,  
Pflugstrasse 7  
FL-9490 Vaduz (LI)

Benannte Vertragsstaaten:  
DE

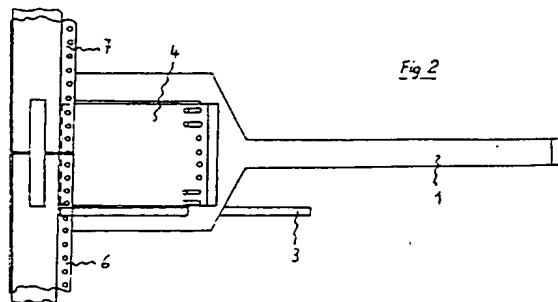
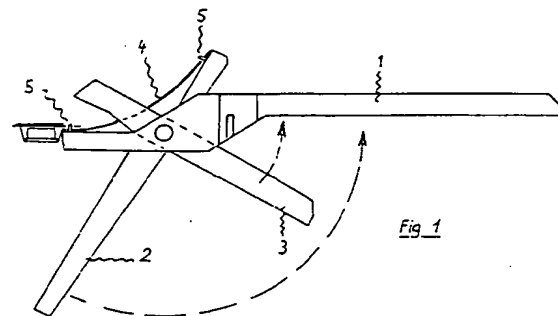
Erfinder: Scheidegger, Hans R.  
Holzweid 34  
CH-4852 Rothrist (CH)

Verfahren, Vorrichtung und Verbindungstreifen zum Spleissen von Gurten mit Deckbandern.

Die Vorrichtung (1) nimmt den Verbindungstreifen (4), sowie Gurtanfang (6) und Gurtende (7) in den Stiften (5) auf. Der Niederhalter (3) fixiert die Gurtenden gegen das Herausfallen. Mit dem Presshebel (2) wird der Verbindungstreifen (4) gefaltet und auf die Oberseite der Gurtenden gepresst, so dass diese nun unten und oben verbunden sind.

Die Verbindung des Deckbandes auf der Gurte kann mit dem Rest des Verbindungstreifens bewerkstelligt werden. Die noch vorstehenden Reststücke des Verbindungstreifens müssen nach Entnahme der Gurte aus der geöffneten Vorrichtung weggeschnitten werden.

Mit diesem Verfahren, Vorrichtungen und Verbindungstreifen entsteht eine Gurtenverbindung und eine Deckbandverbindung, die unabhängig der Gurten-Dimensionen, Breite, Tiefe und Materialdicke, den Belastungen standhält und zu einer grossen Reduktion der Stillstandzeit bei automatischer Bestückung von elektronischen Bauteilen führt.



EP 0 613 339 A1

Die Erfindung betrifft ein Verfahren, Vorrichtungen und Verbindungstreifen zur Herstellung von Gurt-Verbindungen, insbesondere bei planaren Elektronik-Bauteilen in der SMD Technik (Surface mounted device).

Die SMD Bauteile werden meist in Vertiefungen oder Ausdehnungen von Gurten aufbewahrt, zugeführt und verarbeitet. Die Gurten werden auf Spulen aufgerollt und besitzen meist eine Perforierung, um den Teilverorschub sicherzustellen. Die Bauteile Anzahl auf einer Gurten-Rolle variieren zwischen 100 - 4000 Stück, je nach Bauteil- und Spulengrösse. Erfolgt die Entnahme der Bauteile aus den Gurten automatisch in unterschiedlichen Mengen pro Typ, so werden in unterschiedlichen Zeitabständen die Rollen leer. Bis die neue Rolle betriebsbereit eingespannt ist vergeht Zeit, und die teuren Automaten stehen still.

Da die Losgrösse einer Produktionsserie und die Bauteile-Anzahl auf einer Rolle nie übereinstimmen, entstehen angebrochene Spulen im Lager mit mehr oder weniger langen Gurten-Resten. Dies führt beim Aufbrauchen der Reste zu zusätzlichen Fertigungsunterbrüchen. Dasselbe Problem tritt auch auf bei gerissenen verzogenen Gurten.

Die vorliegende Erfindung löst diese erwähnten Probleme, indem Anfang und Ende, unabhängig der Gurten-Breite, der Gurten-Tiefe und der Bauteile Position zur Perforierung rasch, ohne Produktionsunterbruch, verbunden werden können.

Verfahren, Vorrichtungen und Verbindungstreifen gemäss der Erfindung weisen jene Merkmale auf, welche im kennzeichnenden Teil der Patentansprüche beschrieben sind.

Nachfolgend werden die Erfindungen anhand der Zeichnungen näher erläutert.

- Fig 1 Die Vorrichtung geöffnet im Seitenriss
- Fig 2 Die Vorrichtung geöffnet in Draufsicht
- Fig 3 Schmale perforierte Gurte mit Bauelement und Deckband
- Fig 4 Schnittbild durch Gurte gemäss Fig 3
- Fig 5 Beidseitig perforierte Gurte mit weggeschnittenen Reststücke der Verbindungstreifen

Das Spleissen eines neuen Gurtes oder eines Rest-Gurtes an einen Gurt mit gleichen Bauteilen (9) Fig 4 wird vorgenommen, indem ein Verbindungstreifen (4) Fig 1 und 2 in die geöffnete Vorrichtung (1) Fig 1 eingelegt und von den Stiften (5) Fig 1 oben und unten zentriert wird. Das Gurtende (6) Fig 2 wird bis zur Mitte des Verbindungstreifen (4) in die Stifte (5) der Vorrichtung (1) eingelegt und mit Niederhalter (3) Fig 1 und 2 festgeklemt. Mit dem Gurtanfang (7) Fig 2 wird gleich vorgegangen, so dass Gurtanfang und Gurtende stumpf aneinanderliegen und die Vorrichtung (1) mit Presshebel (2) geschlossen werden kann. Dadurch wird der Verbindungstreifen (4) gefalzt

und auf die Oberseite der Gurtenden gepresst und verbindet diese.

Die Verbindung des Gurtdeckbandes (10) Fig 4 wird jetzt mit einem oder mehreren Rest-Verbindungstreifen (8) oder mit einem konventionellen separaten Klebstreifen vorgenommen.

Die Vorrichtung (1) Fig 1 kann nun geöffnet werden, durch Presshebel (2) und Niederhalter (3). Die gespleisste Gurte mit dem gespleissten Deckband wird aus den Stiften (5) gehoben, die restliche vorstehende Schlaufe des Verbindungstreifens (4) wird weggeschnitten, so dass dem Bestückungsautomat nun eine Endlosgurte zur Verfügung steht.

Bei zweifach perforierten Gurten Fig 5 bleibt der Ablauf gleich, es wird die zweite Seite der Gurte durch Drehen in die Vorrichtung genommen und wie die erste verbunden.

## 20 Patentansprüche

1. Verfahren zum Spleissen von Gurten, insbesondere SMD Blister- und Papiergurten mit Elektronikbauteilen, dadurch gekennzeichnet, dass die Gurtenden (6, 7) mit Hilfe einer Vorrichtung positioniert, Gurtanfang und -Ende gradlinig gehalten und mit mindestens einem Verbindungstreifen (4) zusammengehalten werden.
2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Verbindungstreifen (4) durch Falten den Gurt unten und oben gleichzeitig verbindet.
3. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass vom Verbindungstreifen (4) ein Teil (8) als Verbinder des Gurtdeckbandes (10) verwendet wird.
4. Vorrichtung zur Ausführung des Verfahrens nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass Stifte (5), zur Aufnahme des Verbindungstreifens (4) und der Gurtenden (6, 7), eine gradlinige Verbindung gewährleisten.
5. Vorrichtung zur Ausführung des Verfahrens nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass ein Presshebel (2) den Verbindungstreifen (4) faltet.
6. Vorrichtung nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass zum Anpressen des Verbindungstreifens (4) ein Presshebel (2) aufgebaut ist.
7. Vorrichtung nach Anspruch 4 und 6, dadurch gekennzeichnet, dass zum Halten der Gurten-

den (6, 7) mindestens ein Niederhalter (3) vorhanden ist.

8. Verbindungsstreifen zur Ausführung des Verfahrens nach Ansprüchen 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass er selbstklebend ist und mit einer Perforation, die der Gurtenperforation entspricht, versehen ist.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

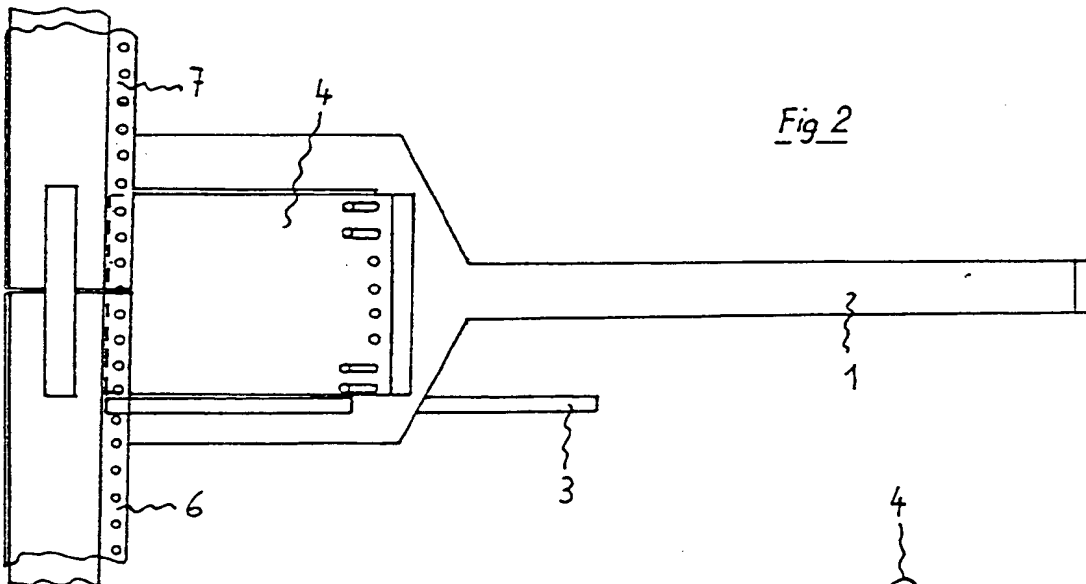
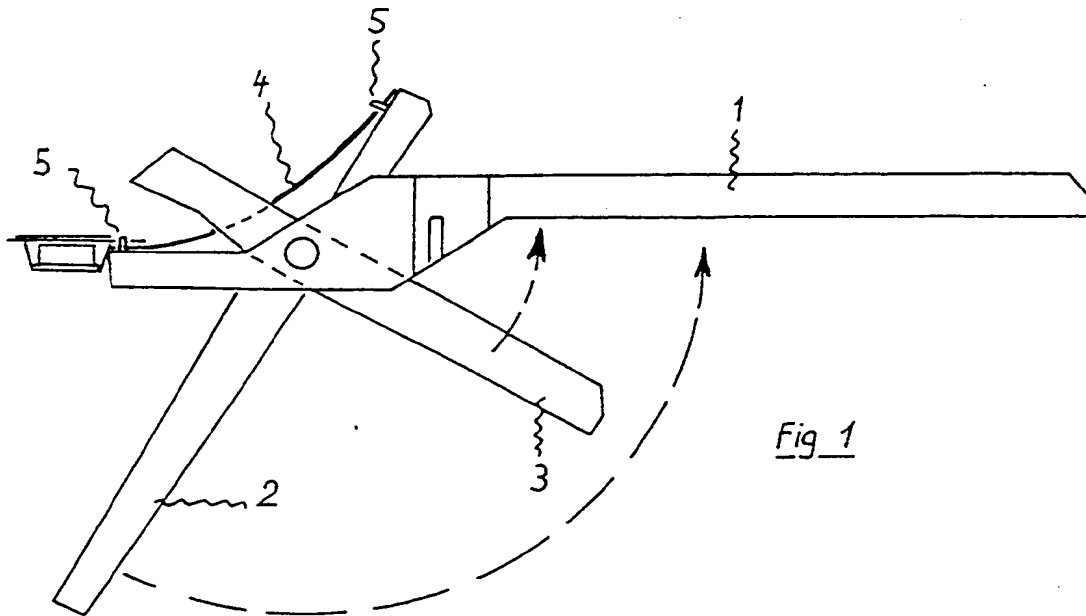


Fig 3

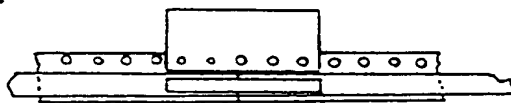
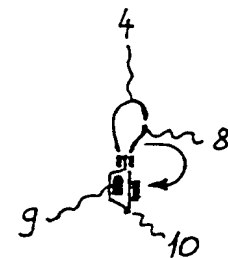
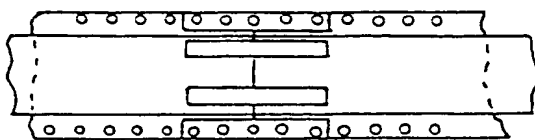


Fig 5





Europäisches  
Patentamt

## EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 93 10 2937

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
X	CH-A-676 703 (HRS AKTIENGESELLSCHAFT) * Ansprüche 1-10 *  -----	1-8	H05K13/04
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)
			H05K B65D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 29 JULI 1993	
		Prüfer BOLDER G.	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
<div><div>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur</div><div>T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument ----- &amp; : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</div></div>			

EPO FORM L503 03.92 (P0400)

